



JOHANNES MAYER

MASTER | LUTHIER | AUSTRIA

VIOLINENKONVOLUT PRIVATSAMMLUNG

Ein Katalog von Johannes Mayer, Meister für Streich- und Zupfinstrumentenbau



Violinen, ihre Herstellung und ihre Historie waren die große Leidenschaft eines Sammlers aus dem südlichen Niederösterreich. Im Laufe seines Lebens sammelte er Geigen, eignete sich autodidaktisch Fachwissen an, reparierte sie und baute selbst einige Exemplare. Im Nachlass seiner Sammlung finden sich nun mehrere Dutzend 4/4-Violinen, Bögen, eine Viola, sowie einige schöne Geigenkästen. Neben der fachlichen Begutachtung und Reparatur unterstütze ich seine Familie nach bestem Wissen bei der Veräußerung dieser beeindruckenden Sammlung.

In diesem Katalog finden Sie das gesamte Konvolut mit Beschreibung, farbechten Bildern sowie empfohlenem Verkaufspreis in repariertem, gut spielbarem Zustand. Der Katalog soll dazu dienen, sich einen Überblick zu verschaffen und bei Kaufinteresse gegebenenfalls eine Vorauswahl zu treffen.

Bei den Geigen mit der fortlaufenden Nummerierung 1 - 30 handelt es sich zumeist um Instrumente böhmisch-sächsischer Herkunft aus Manufakturen jüngerer Zeit nach dem Vorbild großer alter Meister. Die mit den Buchstaben A - Q beschriebenen Exponate sind teils von höherer Wertigkeit, höherem Alter und größerer Authentizität. Deren Echtheit konnte in mehreren Fachexpertisen in gemeinsamer Begutachtung mit KollegInnen an der HTBLA Hallstatt für Instrumentenbau zwar nicht bestätigt werden, deren teils hohe Qualität steht aber grundsätzlich außer Frage.

Die spezifischen technischen Daten aller Instrumente wurden bei der Aufnahme in diesen Katalog erhoben und können nach erfolgter Reparatur teilweise vom derzeitigen Ist-Zustand abweichen. Darum wird in den Beschreibungen von einer tonalen Auskunft abgesehen, denn der Klang ändert sich mit jeder Einstellung und Reparatur eines Instruments. Jede Violine verlässt meine Werkstatt in einem generalüberholten, restaurierten Zustand. Etwaige Feinjustierungen erfolgen mit dem/der künftigen EigentümerIn bzw. SpielerIn, sodass auch der Ton am Ende den persönlichen, subjektiven Vorstellungen des Musikers bzw. der Musikerin entspricht.

Bei ernsthaftem Interesse an einem oder mehreren der Instrumente können diese gerne in meiner Werkstatt besichtigt und getestet werden. Gerne stehe ich Ihnen für weiterführende Fragen zur Verfügung.



Meisterwerkstätte für Streich- und Zupfinstrumentenbau
Hauptstraße 19, 3471 Großriedenthal
Tel.: +43 670 407 36 20, E-Mail: office@johannes-mayer.at
Web: www.johannes-mayer.at



[johannes.mayer.luthier](https://www.instagram.com/johannes.mayer.luthier)




JOHANNES MAYER
MASTER | LUTHIER | AUSTRIA

Verzeichnis der Instrumente des Konvoluts von 1 bis 30 und A bis Q

1. deutsche Manufakturgeige nach Vorbild A. Stradivari	2.100 €
2. Caspar Strnad fecit pragrae anno 1791	1.900 €
3. vermutlich süddeutsche Manufakturgeige, ohne Zettel	750 €
4. Violine nach Vorbild Casparo da Salo, Brescia	700 €
5. böhmisch-schlesische Violine nach Vorbild J. Stainer	950 €
6. böhmische Manufakturgeige, ohne Zettel	990 €
7. Violine nach Vorbild Giovan. Paolo Maggini, Brescia 1663	1.500 €
8. J. Hickersberger 1990	870 €
9. böhmische Manufakturgeige, ohne Zettel	1.500 €
10. Graslitz / Klingebach, „Mertlik“, März 1918	970 €
11. süddeutsche Manufakturgeige, ohne Zettel	1.800 €
12. Manufakturgeige nach A. Stradivari faciabat anno 1750 A+S	1.200 €
13. süddeutsche Manufakturgeige, ohne Zettel	1.250 €
14. Violine nach Nicolaus Gagliano, Napoli 1735	1.400 €
15. sächsische Violine nach A. Stradivari, anno 1713	950 €
16. Violine Jaroslav Prybil, Slowenien 1928	920 €
17. Violine Jakob Sattler, Schönbach	770 €
18. J. Hickersberger Nr. 9, 1991	700 €
19. deutsche Manufakturgeige, ohne Zettel	850 €
20. vermutl. böhmische Manufakturgeige, ohne Zettel	750 €
21. deutsche Manufakturgeige, ohne Zettel	900 €
22. deutsche Manufakturgeige, ohne Zettel	1.400 €
24. deutsche Manufakturgeige, nach Stradivari 1713	1.000 €
25. deutsche Manufakturgeige, ohne Zettel	1.100 €
26. Violine nach Vorbild Josef Klotz, Mittenwald, 1795	1.500 €
27. deutsche Manufakturgeige nach Vorbild Nikolaus Amati	1.900 €
28. Süddeutsche Manufakturgeige	700 €
29. Violine nach A. Stradivari 1736, repariert von E. Hüller	970 €
30. böhmische Manufakturgeige nach Vorbild A. Stradivari, 1725	770 €
A. Mattio Gofriller in Venecij anno 1740	1.800 €
B. Carl August Hopf , Klingenthal ca. 1880	1.500 €
C. Jo. Baptista ceruti cremonesis fecit cremonae an. 1816 GCB	2.300 €
D. Joseph Guanerius fecit cremonae anno 1741 IHS+	2.100 €
E. Rafaele et Antonio Gagliano fabricatione necositanti di violini, viole, violoncelli, controbassi, e corde armoniche 1852, strada sedile di s. giuseppe n 17, primo p.	2.900 €
F. Hieronimus Amatus Cremony andreae fil f 1604	3.900 €
G. Joseph dall Aglio fecit Mantua anno 1804	3.700 €
H. Joseph Guarnerius fecit Cremonae anno 1721 ihs+	1.900 €
I. Mathias Neuner, Mittenwald nro 94, 1854	1.900 €
J. J. Hickersberger, 1991	1.000 €
K. Giov. Dollenz fece Trieste	1.900 €
L. Marque Deposee lvcdvnm anno 1901 Gruppe franz. Geigenbauer - Atelier P. Blanchard, Lyon	1.700 €
M. Alois Leja, Geigenmacher Wien 1927	2.200 €
N. Meinardus Frank fecit Linz 18.. nach Jakob Stainer	1.900 €
O. Johan Radeck, Lauten und Geigenmacher in Wien 1780	1.900 €
P. Franciscus Geissenhof fecit Vienne anno 1815	1.800 €
Q. Viola, Joannes Jauck fecit Graecii anno 1740	2.700 €
Weiters: - 7 unfertige Violinen	700 €
- Bögen.....	900 €

PARAMETER

Korpuslänge: 360

Hals-/ Deckenmensur: 129 / 199

Griffbrettlänge: 262,5

Griffbrettbreiten: 23,1 / 41,5

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 17,8 / 20

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 154°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 36,5

Saitenbandbreite: 37

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 1

DEUTSCHE MANUFATURGEIGE NACH
VORBILD A. STRADIVARI

Diese Violine nach dem Vorbild der Werke Stradivaris zeichnet sich durch eine sehr gute Holzauswahl und eine auffallende Maserung aus.

Die Bodenzargen sowie der Hals sind aus sehr ansprechendem, geflammtem Vogelaugenahorn gefertigt und allgemein sehr gut verarbeitet. Die Maserung der Bodenplatte ist nicht glatt, sondern durch den Vogelaugenahorn leicht wellig, was eine besondere Optik erzeugt.

Das Holz der Decke ist sehr feinjähig, Boden- und Deckenplatten sind zweiteilig. Zum eleganten Erscheinungsbild der Geige tragen weiters die fließenden Wölbungen, die weichen Hohlkehlen, die elegante Proportion und die schön gefertigte Schnecke bei. Die Lackierung ist sehr ansprechend verlaufend und im Brustbereich etwas heller.

Das Instrument weist eine ehrliche Historie auf, ersichtlich durch mehrere solide durchgeführte Reparaturen.

Setup / Zubehör: Palisander und Ebenholz

€ 2.100,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 128 / 194

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 22,4 / 41,7

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 15 / 17,9

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4,3 / 3

Steghöhe: 33

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 2

VIOLINE NACH CASPAR STRNAD FECIT PRAGAE,
ANNO 1752

Die Besonderheit dieser Geige ist ihre zierliche Eleganz. Obwohl die F-Löcher relativ groß, die Randeinlagen eher stark gestaltet und die Fertigung insgesamt einfach sind, wirkt das Instrument sehr zart und durch die Höhe und Weichheit der Wölbungen sehr plastisch und wertig.

Laut dem vorhandenen Zettel soll es sich bei dieser Geige um ein Werk Casper Strnads handeln. Nach genauerer Durchsicht entspricht das Instrument aber nicht der Authentizität eines originalen Exponates, mehrere Merkmale der Bauweise deuten auf eine Kopie süddeutscher Herkunft hin.

Die Deckenplatte ist frei von Schäden und Reparaturen. Der Zargenkranz und der Boden sind aus stark geflammtem Ahorn hergestellt, letzterer ist in einem Stück gefertigt. Die Decken- und Bodenränder sind unterschiedlich dick.

Aufgrund des dünnen Halsprofils, welches optisch sehr ansprechend geflammt ist, ist die Geige eher für routiniertere Spieler als für Anfänger geeignet.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1900,-





PARAMETER

Korpuslänge: 355

Hals-/ Deckenmensur: 129 / 197

Griffbrettlänge: 272

Griffbrettbreiten: 24 / 42,3

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 19 / 20,7

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: leicht



NR. 3

VERMUTLICH SÜDDEUTSCHE MANUFAKTURGEIGE,
OHNE ZETTEL

Bei dieser Geige sticht zu allererst ihr krakelierter und stark deckender Lack, sowie ihre breite Statur ins Auge.

Weiters zeichnet sie sich durch eine schön gearbeitete Schnecke, einen sauberen Wirbelkasten und einen ansprechend stark geflammten Hals aus. Die allgemeine Verarbeitung ist gut, wenn auch eher einfach.

Die Violine weist sichtbare, aber handfeste Reparaturen an Boden, Mittelfuge und Halsfuß auf. Es liegt ein Bassbalken- und Stimmriss vor, der die Spielbarkeit allerdings nicht beeinträchtigt.

Vielmehr verleihen diese alten Reparaturen der Geige Charme und verweisen auf eine bewegte Historie.

Diese Geige empfiehlt sich als Einstiegs- bzw. Schülerinstrument oder für Ausbildungszwecke.

Setup / Zubehör: Ebenholz, Palisander-Endknopf

€ 750,-





PARAMETER

Korpuslänge: 363

Hals-/ Deckenmensur: 130,5 / 196

Griffbrettlänge: 269

Griffbrettbreiten: 23,4 / 42,1

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 18,5 / 21,2

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 154°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 36

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 4

SÜDDEUTSCHE KOPIE NACH CASPARO DA SALO.
BRESCIA

Dieses Instrument besticht durch gleich mehrere Faktoren und auffällige Merkmale: Seinen eher rötlichen Lack, die kontrastreiche Farbgebung und die gesamtheitliche Eleganz in Form und Gestaltung. Die Fertigung und die Holzauswahl sind solide, der Boden einteilig. Der Zustand der Geige ist einwandfrei, sie ist frei von Schäden und Reparaturen.

Typisch für den Stil nach Casparo da Salo, welcher auch durch eine Schnitzerei auf der Rückseite des Wirbelkastens sichtbar wird, sind die doppelten Randeinlagen und der dicke Mittelstab der Schnecke.

Aufgrund der Haptik des Halses, der eher breit und dick gefertigt ist, eignet sich die Violine gut als Schüler- oder Studenteninstrument.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 700,-





PARAMETER

Korpuslänge: 355

Hals-/ Deckenmensur: 130 / 195

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 22,6 / 42,6

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 18 / 20,4

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 156,5°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 2,8

Steghöhe: 33

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: leicht



NR. 5

VMTL. BÖHMISCH-SCHLESISCH, NACH J. STAINER

Besonders an diesem Exemplar sind die markanten Wölbungsübergänge der Decke und der Bodenplatte. Dies spiegelt die Schule von Stainer wieder, allerdings in etwas überzeichneter, expressiver Form - dies gibt dem Instrument einen sehr speziellen Charakter.

Die Lackierung ist in einem hellen Goldton und mit einem sichtbaren Pinselhieb ausgeführt. Der Boden ist einteilig und attraktiv stark und lebendig geflammt. Der Hals zeigt eine eher schlichte Eleganz.

Die Schneckle ist eher klein, der Zargenkranz in seiner Bauart sehr gerade. Die Randeinlagen sind ausgesprochen sauber ausgeführt, ebenso die Hohlkehlen.

Ein Instrument mit Wiedererkennungswert.

Setup / Zubehör: Ebenholz und Palisander

€ 950,-





PARAMETER

Korpuslänge: 352

Hals-/ Deckenmensur: 130,5 / 197

Griffbrettlänge: 265

Griffbrettbreiten: 23,2 / 39,3

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 18 / 20

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 156 °

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 2,7

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: stark



NR. 6

VMTL. BÖHMISCHE MANUFAKTURGEIGE OHNE
ZETTEL

Diese Geige zeigt eine eher unkonventionelle, archaische Machart. Auffallend dafür ist die vielfältige Holz Auswahl mit Bestandteilen aus Buche, welche für Boden, Hals und Zargenkranz verwendet wurde. Die Decke ist klassisch aus Fichte gefertigt.

Der Boden ist einteilig, die Decke zweiteilig. Optisch fallen weiters die schlanke Schneckle und die rustikalen Randeinlagen auf.

Das Instrument ist insgesamt zwar eher einfach ausgeführt, zeigt aber durchaus großes Potential.

Nicht unerwähnt sollten die schwungvoll ausgeführten F-Löcher bleiben.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 990,-





PARAMETER

Korpuslänge: 360

Hals-/ Deckenmensur: 130 / 195

Griffbrettlänge: 269

Griffbrettbreiten: 22 / 41,5

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 20,1 / 22

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 3,9 / 2,9

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 7

SÜDDEUTSCHE HERKUNFT, NACH G. MAGGINI

Das Instrument besticht durch klassische „Maggini“-Stilistik und eine sehr gute handwerkliche Verarbeitung.

Die Bauart nach Maggini zeigt sich durch die aufwändige, schön gemachte Schnecke mit einer zusätzlichen Windung und die doppelten Randeinlagen auf Boden- und Deckenplatte. Auch die Holz- auswahl ist sehr gut, der Boden ist attraktiv stark geflammt.

Kleinere Reparaturen wurden handwerklich einwandfrei vorgenommen, sodass sich das Instrument jetzt in einem sehr guten, authentischen Allgemeinzustand ohne Schäden befindet.

Setup / Zubehör: Palisander

€ 1500,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 131 / 196,5

Griffbrettlänge: 265

Griffbrettbreiten: 24,1 / 41

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 19,1 / 20,7

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 155,5°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4,2 / 3

Steghöhe: 33

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 8

HICKERSBERGER 1990

Die Stilistik dieser Violine ist J. Stainer nachempfunden, jedoch eher amateurhaft ausgeführt, erkennbar z.B. an den sehr spitz ausgeführten Ecken und den fehlenden Hohlkehlen im Brustbereich. Weiters ist die Schnecke eher breit gestochen.

Die Holzauswahl ist gut, insbesondere der Boden zeigt eine enge Flammung und auch eine attraktive Wölbung. Die Decke ist hingegen eher flach ausgeführt.

Insgesamt ist erkennbar, dass das Instrument mit Fachwissen und Charakter, jedoch in einfacher, autodidakter Weise hergestellt wurde.

Ein spannendes Instrument jüngerer Geschichte mit klar wiedererkennbarer Handschrift.

Setup / Zubehör: Palisander

€ 870,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 131,5 / 195

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 21 / 41,8

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 17,4 / 20,7

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 155,5°

Saitenlagen Bass / Diskant: 5 / 4,5

Steghöhe: 34

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 9

BÖHM. MANUFATURGEIGE OHNE ZETTEL

Diese sehr ansprechende Violine zeigt ein schönes Lack-Bild, eine attraktive Formgebung, eine gute Verarbeitung und ist frei von Schäden.

Auffällig sind die klar definierte, fließende Kante zwischen Hohlkehle und Rand, als auch die wohlgeformte Schnecke sowohl in Front- als auch in Seitenansicht. Der Zargenkranz und der zweiteilige Boden sind stark geflammt, die Holzauswahl und die Machart sind insgesamt hochwertig.

Das Instrument ist in einem tadellosen Allgemeinzustand und macht einen sehr sauberen, wertigen Eindruck.

Die Bauart ist insgesamt rund und sehr gefällig.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1500,-





PARAMETER

Korpuslänge: 360

Hals-/ Deckenmensur: 130 / 195

Griffbrettlänge: 268

Griffbrettbreiten: 21,5 / 40,3

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 17,8 / 19,8

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: stark



NR. 10

GRASLITZ / KLINGENBACH, „MERTLIK“ 1918

Auf den ersten Blick zeigt sich das Instrument von eher breiter Statur, bei jedoch gleichzeitig schmalen F-Löchern und einer schmalen Schnecke - dadurch entsteht eine interessante optische Ambivalenz. Die handwerkliche Verarbeitung ist insgesamt gut.

Auffällig ist der feine Riegel am Boden sowie ein spitzer Halsfuß. Boden und Decke sind jeweils zweiteilig gefertigt und spitz gewölbt. Die F-Löcher erinnern an J. Stainer und sind ansprechend ausgeführt, jedoch deutlich stärker zueinander geneigt.

Die Decke zeigt alte Reparaturen, das Instrument ist aber insgesamt in einem guten, sehr charmanten Allgemeinzustand.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 970,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 130 / 195

Griffbrettlänge: 270,5

Griffbrettbreiten: 23,4 / 45,7

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 18,2 / 20,3

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 156 °

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 2,8

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 11

SÜDDEUTSCHE MANUFAKTURGEIGE
OHNE ZETTEL

Auffällig bei diesem Instrument sind die sehr stimmigen Proportionen nach Vorbild Stradivaris. Auch die eleganten Ecken und Wölbungen, die Randeinlagen und die gut gemachten Hohlkehlen, die sich klar vom Rand absetzen, sind hervorzuheben.

Die Bauart und die Ausführung der einzelnen Bestandteile, z.B. der F-Löcher, zeugen von fachmännischer, hochwertiger Fertigung. Die Holzauswahl ist sehr gut und das Instrument ist in einem schönen durchsichtigen goldbraunen Ton lackiert. Der Riegel sowohl am Boden als auch seitlich ist sehr lebendig.

Neben der ansprechenden Optik und der hochwertigen Ausführung ist die Violine auch technisch in einem tadellosen Allgemeinzustand und zeigt keine Schäden.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1800,-





PARAMETER

Korpuslänge: 360

Hals-/ Deckenmensur: 130,5 / 195,5

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 23 / 42

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 18 / 20

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 2,8

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 12

SÜDDEUTSCHE MANUFATURGEIGE NACH
STRADIVARI

Auf den ersten Blick sticht bei dieser Geige die spannende Holz Auswahl ins Auge. Die Decke ist leicht gehaselt und die Bodenplatte, sowie die Seitenteile sind aus wildem Ahorn gefertigt. Dadurch ist die Maserung sehr lebendig.

Die Schneck e ist in der Vorderansicht eher schlank und das Halsfußplättchen ist mit einem Krönchen verziert.

Die Geige ist nach Stradivari-Vorbild von eher breiterer Statur und zeigt sichtbare Riss-Reparaturen an der Decke, welche die Spielbarkeit aber nicht beeinflussen. Der Hals und das Griffbrett sind ebenso eher breit angelegt, was die Haptik für Schüler und Studenten erleichtert - davon zeugt auch die Inschrift „Conservatori Violin“ auf der Rückseite der Schneck e.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1200,-





PARAMETER

Korpuslänge: 360

Hals-/ Deckenmensur: 130 / 195

Griffbrettlänge: 266,5

Griffbrettbreiten: 23 / 41

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 18 / 20

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 2,8

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 13

SÜDDEUTSCHE MANUFATURGEIGE OHNE
ZETTEL

Diese Violine zeichnet sich durch besonders schön verlaufende Plattenwölbungen mit sanften Hohlkehlen aus. Die Form erinnert durch die langen Ecken sowie die breit auseinander liegenden und aufrechten F-Löcher an N. Amati.

Die Schneckle ist in der Vorderansicht eher schmal, jedoch zierlich-elegant in der Seitenansicht mit einem langen Wirbelkasten. Beeindruckend sind der eng geflamme Boden und Zargenkranz sowie die feinjährige Decke. Die Holz Auswahl und die gesamte Verarbeitung sind solide.

Das Instrument ist frei von Schäden, ein F-Loch-Klappenriss wurde repariert.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1250,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 131,5 / 195

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 22,7 / 42,6

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 19,3 / 22,8

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 155,5°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 32,3

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 14

VIOLINE NACH N. GAGLIANO 1735

Nach dem Vorbild von N. Gagliano handelt es sich hierbei um eine sehr schön gefertigte Reproduktion in auffallend dekorativer Holzauswahl.

Die Decke ist feinjählig mit einem schönen Spiegel. Der Zargenkranz und der Boden sind äußerst lebendig geflammt. Der Korpus ist eher gestreckt, während die Ecken reduziert ausfallen. Die Plattenwölbungen sind ebenfalls sehr elegant geformt.

Spannend sind weiters der Hals mit dem angesetzten Wirbelkasten und den bereits gebuchsten Wirbellöchern sowie dem Krönchen am Halsfuß. Die Schnecke und der Wirbelkasten sind handwerklich sehr gut umgesetzt.

Es sind einige gut ausgeführte Reparaturen sichtbar, entsprechend ist das Instrument in einem sehr ordentlichen Allgemeinzustand.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1400,-





PARAMETER

Korpuslänge: 355

Hals-/ Deckenmensur: 128 / 193

Griffbrettlänge: 265

Griffbrettbreiten: 22,1 / 42,9

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 16,8 / 19,7

Halswinkelprojektion an Stegposition: 28

Saitenknickwinkel am Steg: 154°

Saitenlagen Bass / Diskant: 5 / 4

Steghöhe: 34

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: stark



NR. 15

SÄCHSISCHE VIOLINE NACH A. STRADIVARI 1713

Die Violine fällt durch eine schlichte Bauart und eine einfache Verarbeitung auf, was sich z.B. an den eher ungleichmäßigen Ecken im Bereich der Taille bemerkbar macht. Optisch ansprechend ist allerdings die braun-rötliche Lackierung.

Der Zargenkranz und der Boden sind sehr lebendig, während die Decke eher schlicht ausfällt, aber keine Risse aufweist. Die F-Löcher sind optisch ansprechend gestaltet. Die Schnecke ist in der Vorderansicht sehr schmal.

Die Violine wurde bereits repariert, sichtbar ist dies z.B. am Halsfuß.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 950,-





PARAMETER

Korpuslänge: 360

Hals-/ Deckenmensur: 128 / 192

Griffbrettlänge: 267

Griffbrettbreiten: 22,3 / 41,5

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 19,2 / 23,6

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 33

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 16

VIOLINE JAROSLAV PRYBIL 1928

Dieses Exemplar ist von eher längerer Statur mit dynamischen, kurvigen Konturen und schlanker Tailie.

Die Holz Auswahl, die Lackierung - in einem bräunlichen bis rötlichen Farbton - sowie die Verarbeitung sind insgesamt gut. Ein spezielles Merkmal sind die profilierten F-Loch-Klappen. Die Platten sind gleichmäßig, hoch gewölbt und zweiteilig.

Das Instrument verfügt über einen Saitenhalter mit vier Feinstimmern, welche das Stimmen der Geige insbesondere für Schüler erleichtern.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 920,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 134 / 197

Griffbrettlänge: 268

Griffbrettbreiten: 23 / 40

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 19,2 / 21

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 154°

Saitenlagen Bass / Diskant: 5,5 / 4,5

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 33,5

Griffbrettinklination: leicht



NR. 17

VIOLINE JAKOB SATTLER, SCHÖNBACH

Hierbei handelt es sich um eine Reproduktion nach J. Sattler, bei der zu allererst das attraktive Ornament auf der Bodenplatte sowie die sehr ansehnliche Schnecke und der Wirbelkasten auffallen.

Der Korpus der Violine ist stark geflammt, der Boden ist einteilig. Die Decke ist nicht mehr original und im Vergleich zum Rest des Instruments eher einfach gehalten.

Optisch auffällig ist das Setup, welches von den Wirbeln über den Saitenhalter bis zu der Kinnstütze aus Palisander gefertigt ist und somit einen ansprechenden Kontrast zum hellen Farbton des Instruments herstellt.

Ein Instrument mit klarem Wiedererkennungswert.

Setup / Zubehör: Palisander

€ 770,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 133 / 194

Griffbrettlänge: 261

Griffbrettbreiten: 23,2 / 40,1

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 17,7 / 18,6

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 157°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 33

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 18

J. H. NR. 9, 1991

Wenn man die Instrumente von J. Hickersberger vergleicht, so fällt auf, dass sie von amateurhafter Fertigung sind. Beeindruckend ist jedoch die Farbgebung des Lackes - so auch bei diesem Exemplar. Weitere Erkennungsmerkmale sind die runden Ecken und dass die Taillierung zum Unterbügel hin breit ausläuft.

Außerdem ist die üppige, unterstochene Schnecke zu erwähnen, was ebenfalls eine spezielle Optik erzeugt. Durch die tiefen Hohlkehlen wirkt das Instrument sehr plastisch, wozu weiters die hohen und konstanten Wölbungen beitragen.

Die Kontur und die F- Löcher erinnern an J. Stainer, die Verarbeitung ist generell aber eher rau und archaisch.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 700,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 133 / 194

Griffbrettlänge: 261

Griffbrettbreiten: 23,2 / 40,1

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 17,7 / 18,6

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 157°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 33

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 19

DEUTSCHE MANUFAKTURGEIGE OHNE ZETTEL

Bei der Betrachtung dieses Instruments fallen zunächst die lang gestreckten F-Löcher und die etwas längeren Ecken auf. Dadurch macht die Violine einen gestreckten, recht großen Eindruck. Passend zu dieser extrovertierten Optik ist auch die Schnecke mit einem breiteren Stab angelegt.

Die Decke ist dunkler und wirkt generell etwas rustikaler als der Rest, besonders die Bodenplatte zeigt eine sehr gute Holz Auswahl und lebendige Flammung.

Alles in Allem ist die Violine gut verarbeitet und auch optisch ansprechend, vor allem durch die Neulackierung.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 850,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 135 / 195

Griffbrettlänge: 265

Griffbrettbreiten: 22,2 / 42,4

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 18 / 19,6

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 159°

Saitenlagen Bass / Diskant: 5 / 3,5

Steghöhe: 35

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 20

VERMUTL. BÖHMISCHE MANUFAKTURGEIGE
OHNE ZETTEL

Ein klassisches, einfaches Manufakturinstrument
- was sich zum Beispiel anhand der aufgemalten
Randeinlagen gut erkennen lässt.

Technisch ist die Violine hingegen einwandfrei
verarbeitet und verfügt über eine zweiteilige Decke
und einen zweiteiligen Boden.

Im Gegensatz zu vielen anderen Violinen aus dem
Konvolut ist der Farbton rötlich-braun und ver-
gleichsweise dunkel.

Ein Instrument mit Potential, ein Arbeitstier das ge-
nauso laut und präsent, wie auch tragend sein kann.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 750,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 128,5 / 196

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 21,3 / 44,1

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 18,6 / 20,7

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 21

DEUTSCHE MANUFATURGEIGE OHNE ZETTEL

Am markantesten an diesem Exemplar sind die klar definierten Hohlkehlenkanten hin zum Rand, deren schöne Übergänge in die Wölbungen und die ansehnlich gemachten Ecken, was das Instrument insgesamt sehr sauber und gut konturiert erscheinen lässt.

Hinzu kommen der tief geflammte Hals und die schöne Schneck. Der Boden ist einteilig und fein geflammt. Die Decke verläuft fließend in den Wölbungen und die F-Loch-Klappen sind gekehlt. Die Violine zeigt weiters eine Riss-Reparatur, was dem technischen Zustand und der Spielbarkeit der Geige aber nicht entgegensteht.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 900,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 131 / 198

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 22,7 / 43,9

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 18,6 / 21,8

Halswinkelprojektion an Stegposition: 36,5

Saitenknickwinkel am Steg: 157°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 33

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 22

DEUTSCHE MANUFAKTURGEIGE OHNE ZETTEL

In der Manier Stradivaris hat diese Violine süddeutscher Herkunft eine breite Formgebung im Oberbügel. Sie punktet mit einem zweiteiligen, stark geflammten Boden, einem ansprechenden Zargenkranz und einer beeindruckenden Lackierung.

Weiters trägt die ansprechende Ausarbeitung der Wölbungs-Übergänge zum Charme des Instruments bei. Ein interessantes Merkmal ist eine gut durchgeführte und kaum sichtbare Reparatur an den seitlichen Flanken des Wirbelkastens im Bereich des A-Wirbels.

Insgesamt ist das Instrument authentisch mit guter Holz Auswahl verarbeitet und wirkt sehr lebendig.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1400,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 133 / 197,5

Griffbrettlänge: 268

Griffbrettbreiten: 21,2 / 39,8

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 19,6 / 21

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 156,5°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 34

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 24

DT. MANUFATURGEIGE NACH STRADIVARI 1713

In klassischer Stradivari-Formgebung besticht die Violine mit ihren guten Proportionen und ihrer schönen Taille, wengleich die F-Löcher vergleichsweise weit auseinanderstehen.

Die Geige ist in der Art der Verarbeitung einfach gehalten, verfügt aber über eine gute Holz Auswahl mit attraktiver Flammung am Korpus und eine optisch ansprechende, kastanienbraune Lackierung. Auch die Schnecke und der Wirbelkasten sind mit ihrem sauberen Profil hervorhebenswert.

Der Hals hat ein ansprechendes, breites Profil, was die Spielbarkeit erleichtert.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1000,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 132,5 / 196,5

Griffbrettlänge: 269

Griffbrettbreiten: 24,1 / 40

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 19,4 / 20

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 3

Steghöhe: 34

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 25

DEUTSCHE MANUFAKTURGEIGE OHNE ZETTEL

Was bei diesem Exemplar auf den ersten Blick auffällt, ist der schlichte, aus Ahorn gefertigte Hals. Dieser wurde schon mehrmals bearbeitet und repariert, was das Instrument aber nicht in seiner Spielbarkeit beeinträchtigt, sondern optisch sehr spannend macht.

Der Korpus ist in guter Holz Auswahl verarbeitet. Die Decke ist zweiteilig, der Boden einteilig gefertigt und stark geflammt, ebenso der Zargenkranz.

Die sauberen F-Löcher und die kontinuierlichen Plattenwölbungen machen das Instrument optisch ansprechend und charmant. Auch die Lackierung in einem dunklen Bernstein-Ton steht dem Instrument sehr gut.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1100,-





PARAMETER

Korpuslänge: 355

Hals-/ Deckenmensur: 129 / 196

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 23 / 41,7

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 19,4 / 21,7

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27,5

Saitenknickwinkel am Steg: 157°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4,5 / 3

Steghöhe: 34,5

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: mittelstark



NR.26

KOPIE JOSEF KLOTZ, MITTENWALD, 1795

Eine sehr ansprechende Reproduktion der Werke von J. Klotz.

Um die für Klotz klassischen, sehr üppigen Wölbungen hervorzuheben, wurden diese etwas überzeichnet. Das lässt das Instrument etwas voluminöser als üblich, aber gleichzeitig sehr charmant wirken.

Die Holz Auswahl ist gut, die Maserung zeichnet sich durch einen wolkig schimmernden Boden und schlicht geflammte Zargen aus. Die Decke ist weitjähig und zeigt einige Reparaturen, die aber gut ausgeführt wurden.

Auch der Hals ist spannend: Der Wirbelkasten wirkt angesetzt und die Schnecke ist schlank, schattiert in den Windungen und zeigt sichtbare Bearbeitungsspuren auf der Rückseite des Wirbelkastens.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1500,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 131 / 195

Griffbrettlänge: 268

Griffbrettbreiten: 23,7 / 43,2

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 17,8 / 20,8

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 2,7

Steghöhe: 33

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: leicht



NR. 27

DT. MANUFAKTURGEIGE, KOPIE NIKOLAUS AMATI

Eine wunderbar den Stilmerkmalen N. Amatis nachempfundene Violine. Zu diesen zählen die feinen F-Löcher, die merkbar länger gezogenen Ecken, die zarten Schnecken-Windungen und die Art der Wölbungsverläufe.

Die Machart und Verarbeitung sind sehr sauber und akkurat. Darüber hinaus ist die Violine frei von Schäden und sichtbaren Reparaturen und das verwendete Holz ist wirklich spektakulär - beginnend beim geflammten Hals über die feinjährige Decke, den eng geflammten Zargenkranz bis hin zum wild geflammten Boden.

Insgesamt ein sehr hochwertiges Exponat.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1900,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 129 / 198

Griffbrettlänge: 263

Griffbrettbreiten: 23 / 42

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 17,7 / 19

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 157°

Saitenlagen Bass / Diskant: 5 / 3

Steghöhe: 33

Saitenbandbreite: 33,5

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 28

SÜDDEUTSCHE MANUFATURGEIGE

Ein in süddeutscher Manufaktur gefertigtes Instrument, welches optisch rustikal anmutet - einerseits durch die Farbgebung des Lackes und andererseits durch die sichtbaren Reparaturspuren.

Die Violine ist grundsätzlich solide gearbeitet und in der handwerklichen Machart eher archaisch, was aber das rustikale Erscheinungsbild unterstreicht.

Ein interessantes Detail ist der Mittelstab der Schnecke, welcher nicht gerade, sondern eingezogen ist. Der Lack ist kastanienbraun-rötlich mit einem etwas helleren Boden als seitlich und an der Decke.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 700,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 130 / 200

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 21,6 / 41,6

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 19 / 20,6

Halswinkelprojektion an Stegposition: 25

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 2,8

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 33

Griffbrettinklination: leicht



NR. 29

NACH A. STRADIVARI 1736, REPARIERT VON
E. HÜLLER

Wie viele andere Geigen des Konvuluts kann auch dieses Instrument auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Die süddeutsche Manufakturgeige im Stil Stradivaris wurde schon einmal von Emanuel Hüller in Graslitz umfassend repariert, ersichtlich durch den Zettel im Inneren.

Die Violine wirkt durch den weiteren Abstand der F-Löcher etwas breit und ist hoch gewölbt. Alte Reparaturen sind sichtbar, so zum Beispiel der überplattete Wirbelkasten als auch alte Lack-Retuschen und angesetzte Ecken. Das verleiht dem Instrument noch mehr an Charme und Geschichte.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 970,-





PARAMETER

Korpuslänge: 357

Hals-/ Deckenmensur: 130 / 196

Griffbrettlänge: 267

Griffbrettbreiten: 23 / 41

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 18,2 / 21

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 154°

Saitenlagen Bass / Diskant: 4 / 2,6

Steghöhe: 30

Saitenbandbreite: 33,5

Griffbrettinklination: mittelstark



NR. 30

BÖHMISCHE MANUFAKTURGEIGE N.
STRADIVARI, 1725

Das besonders dunkle Lackbild dieser Geige erinnert fast an die sehr spezielle Farbgebung der alten Wiener Lackierungsart.

Es handelt sich um ein nachempfundenes Stardi-vari-Modell in einfacherer Ausführung mit einteiligem Boden und zart geflammtem Hals. Die Schlichtheit zeigt sich weiters in den flachen Wölbungen, der Holzauswahl und der Form von Schnecke und Wirbelkasten.

Trotzdem verfügt die Geige über eine angenehme Spielhaptik und eignet sich in Bezug auf ihr Preis-Leistungsverhältnis ideal zum Einstieg.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 770,-





PARAMETER

Korpuslänge: 355

Hals-/ Deckenmensur: 130 / 195

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 23,6 / 42

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 19 / 21

Halswinkelprojektion an Stegposition: 25,2

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlage Am Griffbrettende: 5 / 3,5

Steghöhe: 32

Saitenbandbreite: 34,6

Griffbrettinklination: mittelstark



A

DEUTSCHE MANUFATURGEIGE NACH
STRADIVARI VORBILD

Eine sehr wertig anmutende Violine, welche bereits umfassend repariert und mit einem feinen Pinselhieb in einem wunderbaren Goldbraun neu lackiert wurde. Die Wölbungen sind mit langen flachen Ausläufern versehen, was die Brust des Instrumentes betont.

Es sind keinerlei Risse oder Reparaturen an der Decken-Innenseite ersichtlich. Bei näherer Betrachtung erkennbar und bemerkenswert verarbeitet sind der angeschäftete Wirbelkasten mit einer geflammten, attraktiv geformten Schnecke und eine Erhöhung des gesamten Zargenkranzes. Insgesamt also eine Violine, welcher schon besondere Aufmerksamkeit und sehr sorgfältige Arbeitsstunden zukamen. Auffällig ist auch die saubere Verarbeitung im Inneren der Violine.

Bei der Wahl des Holzes kamen hier eine feine Fichtendecke und fein geflammter Ahorn für Hals, Boden und Seitenteile zum Einsatz. Das Halsprofil ist sehr einladend und anschmiegsam.

Setup / Zubehör: Palisander

€ 1800,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 125,5/ 199

Griffbrettlänge: 267

Griffbrettbreiten: 22,7 / 42,2

Halsstärken nach Kragen, vor Halsfuss: 17,7 / 21

Halswinkelprojektion an Stegposition: 25,8

Saitenknickwinkel am Steg: 156,5°

Saitenlage Am Griffbrettende: 5,5 / 3

Steghöhe: 33

Saitenbandbreite: 35

Griffbrettinklination: mittelstark



B

CARL AUGUST HOPF, KLINGENTHAL CA. 1880

Hier präsentiert sich ein Instrument mit spektakulär geflammtem Boden und Seiten. Hohe Plattenwölbungen verleihen dieser Violine Volumen, bei gleichzeitig guter Holzwahl und schönen Proportionen.

Die Ecken sind vergleichsweise relativ kurz gefertigt und verleihen dem Instrument optisch Länge. Die Lackierung ist in einem dunklen Kastanienbraun gehalten. Der Boden ist jedoch etwas heller und sehr lebendig. Besonders sind auch die langen F-Löcher und deren Neigung zueinander.

Der Hals fällt etwas schlichter aus und zeugt von alten Reparaturen, wie zum Beispiel den versetzten Wirbellöchern, was der Geige jedoch besonderen Charme verleiht.

Alles in Allem handelt es sich bei diesem Exponat um ein ehrlich repariertes, gut verarbeitetes Instrument nach C. A. Hopf.

Setup / Zubehör: Palisander

€ 1500,-





PARAMETER

Korpuslänge: 360

Hals-/ Deckenmensur: 132/ 195

Griffbrettlänge: 266

Griffbrettbreiten: 23,7 / 42,2

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 18,4 / 20,5

Halswinkelprojektion an Stegposition: 30,2

Saitenknickwinkel am Steg: 158°

Saitenlage Am Griffbrettende: 4,5 / 3

Steghöhe: 35

Saitenbandbreite: 33,5

Griffbrettinklination: mittelstark



C

JO: BAPTISTA CERUTI CREMONENSIS FECIT
CREMONAE AN. 1816

Bei diesem Exemplar handelt es sich um ein unverschnittenes Instrument in sehr ansprechender Ausführung mit niedrigem Zargenkranz, auffällig runden Proportionen und mit einteiligem Boden.

Die Violine ist innen sehr sauber verarbeitet und wirkt durch den etwas niedrigeren Zargenkranz, die feine Schnecke und die zarten F-Löcher mit ihren gekehnten Klappen sehr feingliedrig.

Die Schnecke ist tadellos geformt und geht in einen schlanken langen Wirbelkasten über, welcher an einen intensiv geflammten Hals anknüpft. Boden und Zargen zeigen sich im Vergleich dazu in schlichterer Eleganz.

In der allgemeinen Formgebung sind die Ausführung der Ecken sowie die sanften Wölbungen sehr ansprechend, welche gemeinsam mit dem hellen Goldton des Lackes das zarte Erscheinungsbild dieser tollen Violine nochmals unterstreichen.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 2300,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 130/ 198

Griffbrettlänge: 265

Griffbrettbreiten: 23,3 / 42,8

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 19,7 / 23

Halswinkelprojektion an Stegposition: 28

Saitenknickwinkel am Steg: 157°

Saitenlage Am Griffbrettende: 5,5 / 2,5

Steghöhe: 34,5

Saitenbandbreite: 33,5

Griffbrettinklination: stark



D

JOAEPH GUANERIUS FECIT CREMONAE ANNO 1741 IHS+

Das Instrument besteht mit einer großartigen Holzauswahl und insgesamt einem beeindruckendem Erscheinungsbild. Dieses wird insbesondere von der rustikalen Beschaffenheit der Decke und der außergewöhnlichen Außenkontur getragen.

Die Form des Instruments ist spitz geschultert und die Taile attraktiv betont. Gemeinsam mit den geneigten F-Löchern entsteht ein markanter Gesamteindruck mit hohem Wiedererkennungswert.

Weitere spannende Details sind die gekehlten F-Loch-Klappen und die schwungvoll gefertigte Schnecke. Die bis lange zum Rand gezogenen Wölbungen betonen den extrovertierten Gesamteindruck zusätzlich.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 2100,-





PARAMETER

Korpuslänge: 355

Hals-/ Deckenmensur: 131/ 192

Griffbrettlänge: 267

Griffbrettbreiten: 24,1 / 41,5

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 18,8 / 20

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlage Am Griffbrettende: 5,5 / 3,3

Steghöhe: 34

Saitenbandbreite: 34

Griffbrettinklination: schwach



E

RAFAELE ET ANTONIO GAGLIANO FABRICATIONE NECOSITANTI
DI VIOLINI, VIOLE, VIOLONCELLI, CONTROBASSI,
E CORDE ARMONICHE 1852,
STRADA SEDILE DI S. GIUSEPPE N 17, PRIMO P.

Bemerkenswert, sauber und schwungvoll - diese Adjektive beschreiben dieses Instrument wohl am besten.

Bemerkenswert ist die Wahl des Deckenholzes, das nicht nur stark gehaselt, sondern auch in allen Details sehr sauber ausgearbeitet und frei von Beschädigungen oder alten Reparaturen ist. Dies trifft auch auf den Rest des Instruments gleichermaßen zu.

Die F- Löcher sind lang und elegant in der Wölbung angelegt und erinnern etwas an die Stilistik J. Guarnieris. Die Wölbungen verlaufen in zarten Hohlkehlenübergängen und verleihen der Violine eine nicht aufdringliche Eleganz.

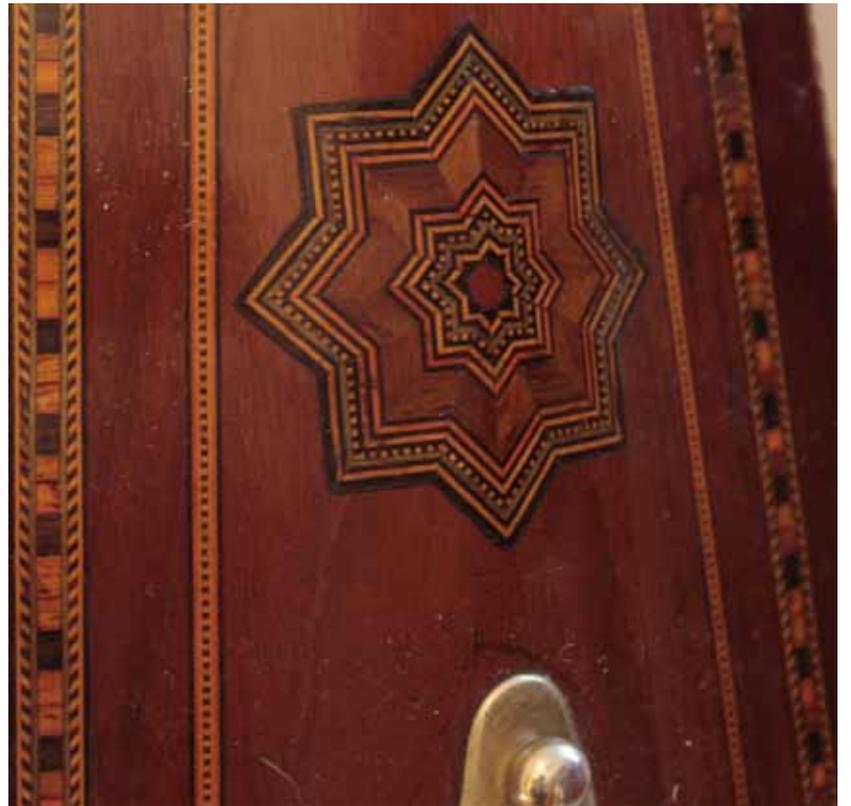
Der Boden ist einteilig und schlicht, die Schnecke wohl geformt mit hohem Scheitel. Ebenso ist die Rückseite des Wirbelkastens lang und elegant.

Der rötlich-braune Lack ist sehr seidig, kann jedoch wie bei manch anderen Exemplaren auf Wunsch gerne aufpoliert und zu mehr Glanz gebracht werden.

Setup / Zubehör: Ebenholz
Holzkasten mit Intarsien

€ 2900,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 132/ 195

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 24,1 / 41,5

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 19,3 / 22,4

Halswinkelprojektion an Stegposition: 30

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlage Am Griffbrettende: 4 / 3

Steghöhe: 35,5

Saitenbandbreite: 35

Griffbrettinklination: mittelstark



F

HIERONIMUS AMATUS ABCDEF CREMONY
ANDREAE FIL F 1604

Das womöglich älteste Exponat aus diesem Konvolut.

Auffällig authentisch auch in der Formgebung und der Ausgestaltung der F-Löcher, ist allen voran der Hals bemerkenswert. Dieser scheint barock und wurde mehrfach umgebaut, angeschäftet, ehemals wohl genagelt und das Profil wurde nachgearbeitet. Auch der Zargenkranz wurde beidseits vom Halsfuß ausgesetzt. Der Wirbelkasten ist aus gestocktem Holz gefertigt.

Die F-Löcher sind zwar im Stil Amatis, auffällig sind jedoch die Klappen - diese sind im Bereich der Beeren stärker abgesetzt als man es von echten Exponaten kennt. Die Ecken sind stark abgerundet und mit fein gemaserten, weiten und tiefen Hohlkehlen im Bereich der Brust versehen. Die linke Deckenhälfte ist teilweise gehaselt.

Die Echtheit dieses Instruments kann zwar nicht bestätigt werden, es ist jedoch fraglos von hoher Wertigkeit und in einem hochgewölbten italienischen Stil gemacht. Die handwerkliche Verarbeitung ist solide. Ein Instrument mit nicht nur besonderer Optik, sondern auch von hohem Alter und authentischer Geschichte.

Setup / Zubehör: Ebenholz
Holzkasten mit Intarsien

€ 3900,-





PARAMETER

Korpuslänge: 360

Hals-/ Deckenmensur: 129/ 196

Griffbrettlänge: 267

Griffbrettbreiten: 22 / 43,5

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 17,7 / 19,2

Halswinkelprojektion an Stegposition: 27

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlage Am Griffbrettende: 6 / 4

Steghöhe: 35

Saitenbandbreite: 37

Griffbrettinklination: mittelstark



G

JOSEPH DALL AGLIO FECIT MANTUA ANNO 1804
VERMUTLICH DEUTSCHE FERTIGUNG

Diese Violine überzeugt als sehr authentisches Exponat, welches nicht wie die meisten anderen überlackiert wurde und sehr stilechte Merkmale aufweist.

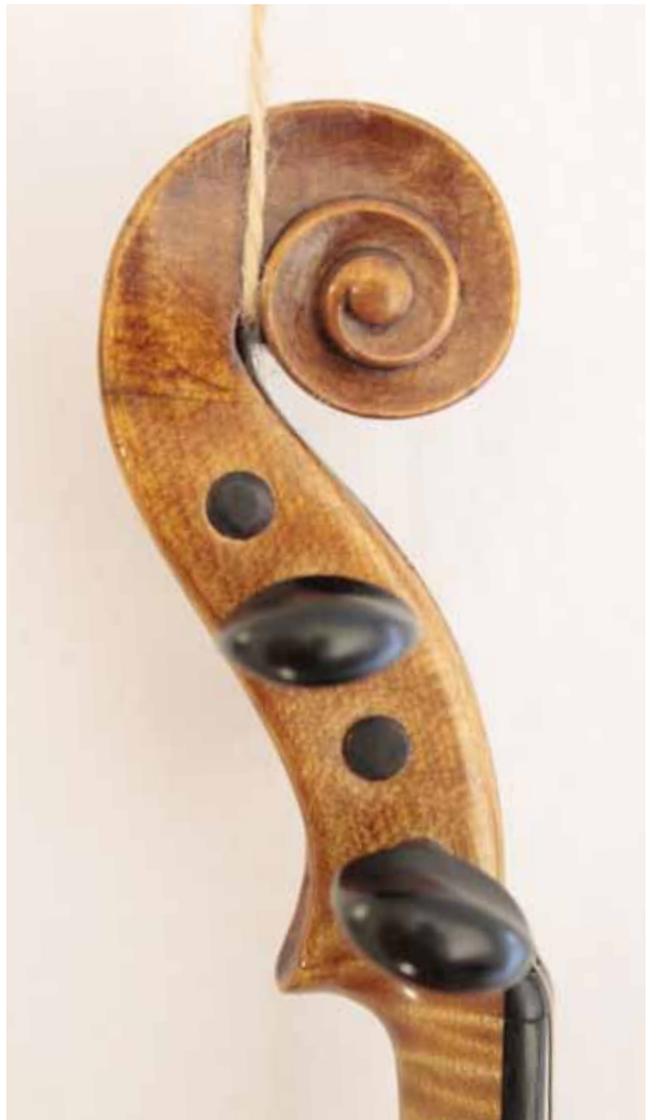
Das Holz ist sehr gut gewählt und die Stilistik ist italienisch, wenngleich der Zettel im Inneren nicht authentisch scheint und die Echtheit nicht bestätigt werden konnte. Vermutlich handelt es sich um eine Reproduktion, welche jedoch in bester Arbeit nachempfunden wurde. Auffällig sind die stark geflammten Platten des zweiteiligen Bodens, sowie der lebendige Zargenkranz.

Das Instrument ist nahezu frei von sichtbaren Schäden. Der Boden ist fein geflammt und die Wölbungen sind recht ausgeglichen. Die Schnecke am Wirbelkasten ist angesetzt. Auch die F-Löcher sind schwungvoll und ausgeglichen. Deren Klappen sind mit leichten Hohlkehlen versehen, welche sehr fließend an jene des Randes anschließen.

Insgesamt ein in sich sehr fließendes Instrument in wunderbarer Fertigungsmanier mit sehr einladender Oberfläche und Handschrift.

Setup / Zubehör: Palisander

€ 3700,-





PARAMETER

Korpuslänge: 357

Hals-/ Deckenmensur: 131/197

Griffbrettlänge: 269

Griffbrettbreiten: 22,5 / 43,5

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 18,5 / 20

Halswinkelprojektion an Stegposition: 31

Saitenknickwinkel am Steg: 154°

Saitenlage Am Griffbrettende: 4 / 3,5

Steghöhe: 38

Saitenbandbreite: 37

Griffbrettinklination: schwach



H

JOSEPH GUARNERIUS FECIT CREMONAE ANNO
1721 IHS+ REPRODUKTION JOHANN BASTA,
SCHÖNBACH, BÖHMEN

Hier präsentiert sich eine süddeutsche Violine nach dem großen Vorbild J. Guaneris, welche in mehreren stilistischen Merkmalen sehr gut getroffen wurde. Allen voran ist es die Außenkontur mit ihren markanten Kurven und den längeren, eher hakenartigen F-Löchern, die gelungen an Guaneri erinnert.

Das verwendete Holz ist gut ausgesucht und von hoher Qualität. An der Decke sind alte Rissreparaturen ersichtlich, welche der Violine optisch Charme verleihen und gut ausgeführt wurden. Eine weitere interessante Reparatur findet sich am Wirbelkasten, der an seinen Seitenflanken überplattet ist. Die Schnecke ist auffällig schön und gleichmäßig gearbeitet.

Das Gesamt-Erscheinungsbild ist in einem rötlich-dunkelbraunen Farbton gehalten und der geflammte Ahorn des Bodens und der Seitenteile wirkt sehr lebendig. Ebenso ist der Hals der Violine attraktiv geflammt und zudem mit einem sehr einladenden Profil versehen, welches der Geige eine sehr anschmiegsame Formgebung verleiht.

Setup / Zubehör: Palisander

€ 1900,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 130/196

Griffbrettlänge: 265,5

Griffbrettbreiten: 23,3 / 41,3

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 20,4 / 21,6

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlage Am Griffbrettende: 5,5 / 3

Steghöhe: 33,5

Saitenbandbreite: 36

Griffbrettinklination: schwach



MATHIAS NEUNER, MITTENWALD NRO 94, 1854

Bei diesem Instrument handelt es sich um ein auffällig hoch gewölbtes Instrument mit sehr runden Konturen und einer breit angelegten Wölbung im Brustbereich.

Die Gestaltung der F-Löcher wirkt im Gesamtensemble dadurch sehr feingliedrig. Die Violine verfügt darüber hinaus über mehrere handwerkliche Besonderheiten wie z.B. die Formgebung der Schnecke, die Machart des Lackes, sowie die Außenlinie des Korpus.

Die einfache Holzwahl und der scheinbar „fleckige“ Lack verleihen dieser Violine einen archaischen Charme bei gleichzeitig erkennbar guter handwerklicher Ausführung.

Das Halsprofil ist etwas dicker und breiter angelegt, was der Spielbarkeit für Schüler oder Studenten entgegenkommt.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1900,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 130/195

Griffbrettlänge: 269

Griffbrettbreiten: 24,5 / 42

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 18,7 / 20

Halswinkelprojektion an Stegposition: 30

Saitenknickwinkel am Steg: 154°

Saitenlage Am Griffbrettende: 4 / 3

Steghöhe: 36,5

Saitenbandbreite: 36

Griffbrettinklination: mittelstark



J

J.H., 1991

Auffällig bei dieser Violine ist erneut die spezielle Handschrift von J. Hickersberger mit der breit angelegten Schnecke sowie der besonderen Kontur des Korpus.

Die amateurhafte Ausführung der Instrumente Hickersbergers verleiht ihnen einen ganz eigenen Charme und hohen Wiedererkennungswert. Erkennungsmerkmale sind die runden Ecken und dass die Taillierung zum Unterbügel hin breit ausläuft.

Die Holz Auswahl ist in allen Bereichen sehr gut und die Lackierung sowie die Form der F-Löcher erinnern an J. Stainer. Die langen, tiefen Hohlkehlen machen das Instrument sehr plastisch, wozu weiters die hohen und konstanten Wölbungen beitragen.

Generell ist die Verarbeitung eher rau und archaisch, zeigt aber definitiv Charakter.

Setup / Zubehör: Palisander

€ 1000,-





PARAMETER

Korpuslänge: 361

Hals-/ Deckenmensur: 132 / 197

Griffbrettlänge: 264

Griffbrettbreiten: 24,2 / 41,1

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 19,6 / 21,2

Halswinkelprojektion an Stegposition: 29,5

Saitenknickwinkel am Steg: 154°

Saitenlage Am Griffbrettende: 5,5 / 4

Steghöhe: 37

Saitenbandbreite: 37

Griffbrettinklination: mittelstark



K

GIOV. DOLLENZ FECE TRIESTE

Hierbei handelt es sich um ein wunderschön und sauber gefertigtes Instrument in sehr guter Holzwahl. Die wohl proportionierte Kontur und die feinen Wölbungen bei einer gleichzeitig voluminösen Statur geben dem Instrument ein besonderes Erscheinungsbild.

Auffallend attraktiv sind die schwungvoll geformte Schneckendecke, sowie der mit einem Saitenführungsstab versehene Wirbelkasten und der hohe Zargenkranz. Die Decke ist einwandfrei restauriert und im Inneren mit Rissbelegen gesichert. Generell ist die Verarbeitung auch im Inneren sehr sauber. Die Hohlkehlen sind allseits gleichmäßig angelegt, ebenso die Randeinlagen.

Der Korpus ist stark geflammt, die Decke sehr fein. Alles in allem zeigt sich hier eine wirklich schöne, große Violine in ansprechender Lackierung.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1900,-





PARAMETER

Korpuslänge: 356

Hals-/ Deckenmensur: 130 / 195

Griffbrettlänge: 266

Griffbrettbreiten: 23,2 / 40,7

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 19,4 / 22

Halswinkelprojektion an Stegposition: 29

Saitenknickwinkel am Steg: 155°

Saitenlage Am Griffbrettende: 6 / 4

Steghöhe: 35,

Saitenbandbreite: 37

Griffbrettinklinierung: mittelstark



L

MARQUE DEPOSEE LVCDVNVN ANNO 1901
GRUPPE FRANZ. GEIGENBAUER ATELIER P. BLANCHARD, LYON

Durch den hellen Lack dieser Violine ist gut erkennbar, wie sauber das Instrument verarbeitet wurde.

Ganz besonders ist der Hals mit seiner schwungvollen Schnecke, sowohl in der Art der Ausarbeitung als auch in der Wahl des Holzes. Interessant ist auch ein Blick ins Innere der Violine, der auch hier eine sehr hochwertige Verarbeitung erkennen lässt.

Auffällig sind weiters die schön geformten F-Löcher mit ihren leicht gekehnten Klappen sowie die besondere Ausgestaltung der Wölbungen, die sehr ausgewogen und fließend in die Hohlkehlen übergehen.

Die handwerkliche Ausführung steht dem ansprechenden optischen Erscheinungsbild um nichts nach und die Violine präsentiert sich insgesamt sehr stimmig und hochwertig.

Setup / Zubehör: Palisander

€ 1700,-





PARAMETER

Korpuslänge: 355

Hals-/ Deckenmensur: 130 / 197

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 23 / 41,5

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 19,4 / 21

Halswinkelprojektion an Stegposition: 26

Saitenknickwinkel am Steg: 156°

Saitenlage Am Griffbrettende: 7 / 4

teghöhe: 34

Saitenbandbreite: 36

Griffbrettinklination: mittelstark



M

ALOIS LEJA, GEIGENMACHER WIEN 1927

Optisch frei von Schäden und alten Reparaturen präsentiert sich diese wundervolle Violine in einer Kombination aus einem einem stark und eng-geflamnten Korpus, einem zweiteiligem Boden und einer sehr feinjährigen Decke.

Der Korpus ist mittelhoch gewölbt mit zarten Ausläufen bei gleichzeitig sehr runden Schultern und fein ausgeführten F-Löchern. Somit entsteht ein sehr anmutiger Gesamteindruck.

Auch ein Blick auf die Details enttäuscht nicht. Eine sehr elegante Schnecke, sauber gearbeitete Plattenränder und ordentlich gemachte Randeinlagen sind nur einige auffällige Merkmale dieses Exponates. Hinzu kommt ein sowohl außen als auch innen technisch einwandfreier Zustand.

Die Echtheit dieser Violine kann zwar nicht bestätigt werden, zumal die Violine neu lackiert ist. Dennoch wartet diese Geige mit einer besonderen Handschrift auf - nämlich jener eines sehr guten Handwerks.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 2200,-





PARAMETER

Korpuslänge: 360

Hals- Deckenmensur: 132 / 198

Griffbrettlänge: 267

Griffbrettbreiten: 22,6 / 41

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 18 / 21

Halswinkelprojekt on an Stegposition: 30

Saitenknickwinke am Steg 156°

Saitenlage Am Griffbrettende: 5 / 3

St ghöhe: 35

Saitenbandbreite: 35,3

Griffbrettinklination: mittelstark



N

MEINARDUS FRANK FECIT LINZ 18.. NACH JAKOB
STAINER

Eine der wohl extravagantesten Exponate dieser Sammlung.

Das optische Erscheinungsbild dieser Violine wird getragen von den markanten Wöbungsübergängen, welche sich vom Oberbügel über die Brust hin zum Unterbügel fließend präsentieren. Die F-Löcher sind ansprechend in den Verlauf der Wölbung eingepasst und wirken dadurch sehr schlank.

Allgemein befindet sich die Violine in einem sehr guten restaurierten Allgemeinzustand, sowohl außen als auch in ihrem Inneren.

Besondere Erwähnung soll die Schnecke mit ihrem Wirbelkasten finden, da diese äußerst gut gestochen ist. Der etwas höhere Zargenkranz, der attraktive Hals und der einteilige Boden mit seiner starken Riegelzeichnung unterstreichen das große, markante Erscheinungsbild zusätzlich.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1900,-





PARAMETER

Korpuslänge: 360

Hals-/ Deckenmensur: 129 / 197

Griffbrettlänge: 270

Griffbrettbreiten: 22,5 / 43,8

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 17,6 / 20,

Halswinkelprojektion an Stegposition: 31

aitenknickwinkel am Steg: 157°

Saitenlage Am Griffbrettende: 4,5 / 3

Steghöhe: 37

Saitenbandbreite: 36,5

Griffbrettklination: schwach



JOHAN RADECK, LAUTEN UND GEIGENMACHER IN
WIEN 1780

Augenscheinlich macht dieses Instrument zunächst einen relativ einfachen, durch die mehrfachen Reparaturen eher rohen Eindruck. Doch man soll sich nicht täuschen lassen!

Die Violine ist von sehr runder und zierlicher Statur, getragen von dem etwas niedrigeren Zargenkranz, der kurvigen Außenkontur und der wohlgeformten Schnecke. Die Auswahl des Holzes ist eher schlicht, jedoch zeigen sich die Plattenwölbungen sehr ausgewogen und die Hohlkehlen fein akzentuiert.

Die Echtheit dieser Violine kann trotz des handschriftlichen Zettels im Inneren nicht bestätigt werden, eine authentische Handschrift ist dem Instrument jedoch nicht abzusprechen.

Allgemein ist diese Geige in einem sehr guten und optisch recht anmutigen Erscheinungsbild gehalten, welches darüber hinaus mit einem sehr stimmigen Lackbild überzeugt.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 1900,-





PARAMETER

Korpuslänge: 358

Hals-/ Deckenmensur: 125 / 197

Griffbrettlänge: 260

Griffbrettbreiten 22,8 / 4 ,4

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 18, / 20,8

Halswinkelprojektion an Stegposition: 30

Saitenknickwinkel am Steg: 155°

Saitenlage Am Griffbrettende: 4,5 / 3

Steghöhe: 37

Saitenbandbreite: 36

Griffbrettklination: mittelstark



P

FRANCISCUS GEISSENHOF FECIT VIENNE ANNO
1815

Bei der Betrachtung dieser Violine fällt allem voran der stark geriegelte Ahorn der Seiten sowie des Bodens ins Auge. Hinzukommt die äußerst lebendige Lackierung.

Die Decke ist, wenngleich in einfacherer Lackierung, auffällig in der Ausarbeitung der Randeinlagen und der F-Löcher.

In dem hellen Lack sind spannende und charakterstiftende alte Reparaturen gut ersichtlich und unterstreichen gemeinsam mit dem mehrfach restauriertem Wirbelkasten den Charme dieser Violine. Auf Wunsch kann die Farbgebung Decke dem restlichen Korpus jedoch auch angepasst werden.

Die Violine ist in ihrer Form recht rund geschultert und mit einer schwungvollen Taille versehen. Dies findet sich auch in den Windungen der Schnecke elegant wieder.

Die Echtheit dieses Instruments ist zweifelhaft, trotzdem ist eine authentische Handschrift ablesbar.

Setup / Zubehör: Palisander

€ 1800,-





PARAMETER

Korpuslänge: 400

Hals-/ Deckenmensur: 146 / 221

Griffbrettlänge: 293

Griffbrettbreiten: 25 / 50

Halsstärken Kragen / vor Halsfuss: 21,5 / 24,3

Halswinkelprojektion an Stegposition: 32

Saitenknickwinkel am Steg: 155 °

Saitenlage Am Griffbrettende: 8,5 / 6

Steghöhe: 42

Saitenbandbreite: 41

Griffbrettinklination: mittelstark



Q

VIOLA. JOANNES JAUCK FECIT GRAECII ANNO
1740

Die einzige Viola dieser großartigen Sammlung besticht durch ein markantes, extrovertiertes Erscheinungsbild mit eher spitzen Kurven und einer langen Taille.

Die großen aufrechten F- Löcher sind genau an der Wölbungskante angelegt und wirken dadurch nicht nur schlank, sondern verleihen dem ohnehin schon sehr plastischen Erscheinungsbild zusätzliche Tiefe.

Der Lack dieser Bratsche ist im Untergrund bernsteinfarben, was in der dunkelrötlichen oberen Schicht schön durchbricht.

Bemerkenswert ist zudem die Schnecke, welche mit tief gekehlten Windungen und dem schwungvollen Wirbelkasten das lebendige Erscheinungsbild noch zusätzlich unterstreicht.

Ein tolles Instrument aus vermutlich süddeutscher Herkunft, reich an Volumen, Kontrasten und Lebendigkeit und in einem technisch tadellosen Zustand.

Setup / Zubehör: Ebenholz

€ 2700,-







VIOLINENPAKET

UNFERTIGE VIOLINEN TEILWEISE REPARIERT UND
NEU LACKIERT

Eine weitere Besonderheit in diesem Konvolut sind teils nicht fertig gestellten Violinen süddeutscher Herkunft.

Diese Geigen haben durchaus Potential, sofern man sie adäquat instandsetzt. Die verwendeten Holzsorten sind teilweise qualitativ sehr hochwertig und auch die Schneckens und Wirbelkästen sind ansprechend und gut gemacht.

Dieses Paket oder auch einzelne Stücke daraus sind wahrscheinlich eher für am Geigenbau interessierte Personen gedacht, welche das Handwerk gerne selbst tiefer ergründen möchten, als „Ersatzteilspender“, oder als Übungsobjekt für Geigenbauer in Ausbildung. Einem routinierten Handwerker geht, wie auch dem Musiker, stets die Übung voraus.

Es ist hierfür ein Paketpreis veranschlagt, gerne können diese Geigen aber auch einzeln erworben werden.

700 €







BÖGEN-PAKET

Ähnlich wie die unfertigen Geigen bedürfen die Bögen dieser Sammlung einer umfassenderen Pflege und Reparatur.

Einige können nach einem Service gegebenenfalls noch eingesetzt werden, andere benötigen eine vollständige Instandsetzung und Neubespannung. Von Palisander bis Schlangenhholz sind verschieden wertige, mitunter so manch namhafte Bogenstange dabei.

Auch hier ist ein Paketpreis vorgeschlagen, wobei auch einzelne Stücke erworben werden können.

900 €

